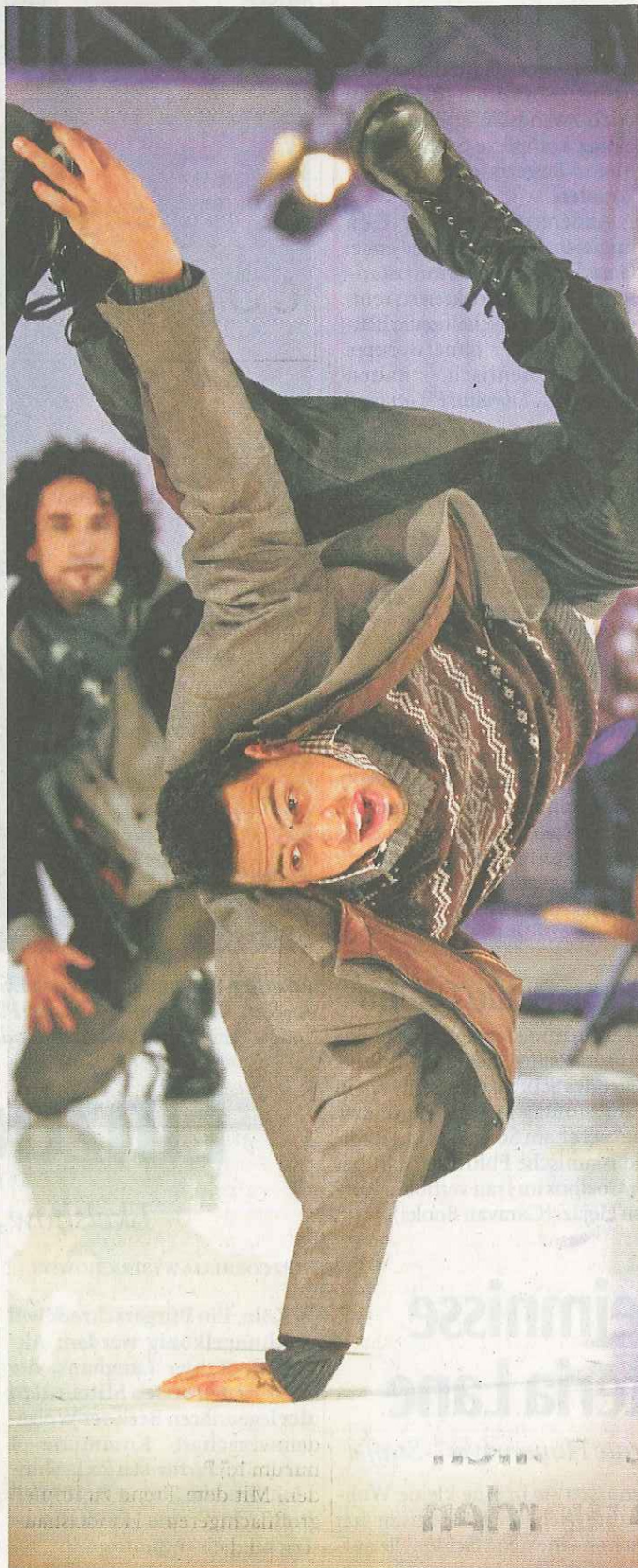


Katag strotzt vor Kraft

Mode-Dienstleister steigert Umsatz auch 2010 / Rohstoffpreise verteuern Kollektionen

VON MARIUS GIESSMANN



■ **Bielefeld.** Partymusik setzt ein, als bei der Katag die Modenschau des „Fashion-Forums“ beginnt. Die Präsentation der Herbst- und Wintermode 2011 ist betont jugendlich inszeniert, zahlreiche akrobatische Einlagen der Männermodels würzen die Show. Im Halbdunkel des Zuschauerraums quittiert Daniel Terberger, Vorstandsvorsitzender des Einzelhandelsdienstleisters, den modischen Ausblick mit einem zufriedenen Lächeln – ein Lächeln, das auch zur Bilanz für 2010 passt.

„Es war ein gutes Jahr für Katag“, sagt Terberger und konkretisiert: Der Umsatz sei nach einem Plus von 5 Prozent im Krisenjahr 2009 (711 Millionen Euro) noch einmal „deutlich gestiegen“. „Das wage ich schon zu sagen, auch wenn die endgültigen Zahlen erst in vier Wochen vorliegen werden.“ Ebenfalls weiter gewachsen sei die Anzahl der angeschlossenen Einzelhandelsfirmen (Januar 2010: 368) und der belieferten Standorte (Januar 2010: rund 1.200).

Damit soll der Wachstumskurs jedoch nicht beendet sein. Für 2011 peilt Terberger trotz des Trends weiter steigender Rohstoffpreise sowie Lohn- und Logistikkosten ein Umsatzplus von 5 Prozent an. Für die Zukunft rechnet er mit einem steigenden Qualitätsbewusstsein der Kunden, was sich auch auf deren Zahlungsbereitschaft auswirke. Neue Partnerschaften mit großen Einzelhandelsketten seien frisch abgeschlossen sowie ein neuer Kunde im Bereich „Corporate Fashion“ (Berufsbekleidung) gewonnen: 2011 kleidet Katag die Mitarbeiter von Sixt ein. Der Autovermieter sei einer von „etwa einer Handvoll“ großen Kunden in diesem Bereich.

Strick in Braun und Grau; Im Winter 2011/12 sind gedeckte Farben angesagt – deren Wirkung ist eine Frage der Haltung. FOTO: SARAH JONEK


Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos